

3.7. degefest – Verband der Kongress- und Seminarwirtschaft e. V.

Unternehmen der Kongress- und Seminarwirtschaft sind überwiegend dienstleistungsorientiert. Stark geprägt sind sie durch Veranstaltungsformate, die temporäre Nutzung von Infrastruktur wie Veranstaltungsflächen sowie eine enge Zusammenarbeit mit externen Dienstleister*innen. Nachhaltigkeitswirkungen entstehen weniger durch Produktionsprozesse, sondern vor allem durch Veranstaltungen, Mobilität, Energieeinsatz in Veranstaltungsstätten und im Bereich der Kreislaufwirtschaft.

Branchentypische Hinweise zur Berichterstattung

Die Hinweise zeigen, dass degefest viele Datenpunkte des Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs (VSME) grundsätzlich als anwendbar einschätzt. Ihre Relevanz hängt jedoch stark vom Veranstaltungsprofil wie auch der Größe und Rolle des Unternehmens ab. Umweltaspekte, wie Energieverbrauch, Kreislaufwirtschaft, Wasserverbrauch und Emissionen durch den Fuhrpark, spielen eine zentrale Rolle. Unternehmen haben allerdings häufig nur teilweise direkten Einfluss darauf. Verbrauchsdaten sollten Unternehmen ins Verhältnis setzen, zum Beispiel Emissionen pro Gast und Tag oder pro Veranstaltungsfläche.

Im sozialen Bereich hebt der Verband sichere Arbeitsbedingungen, den Umgang mit temporärem Personal sowie Barrierefreiheit als relevante Handlungsfelder hervor.

Zum Bericht über Governance-Aspekte verweist degefest auf bestehende Leitfäden (Code of Conduct) und bestehende DNK-Erklärungen aus der Branche.

Beispiele aus der Praxis

Umweltwirkungen von Veranstaltungen werden etwa über qualitative Darstellungen zu Veranstaltungsformaten, eingesetzten Dienstleister*innen oder organisatorischen Maßnahmen erläutert. Der Verband nennt dafür Beispiele, wie den Verzicht auf Einwegverpackungen, die Umstellung auf LED-Beleuchtung oder die Kooperation mit Anbietern des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Quantitative Angaben stützen sich, wo möglich, auf Abrechnungen von Veranstaltungsstätten und eigene Verbrauchsdaten.



Im sozialen Bereich weist der Verband in Bezug auf Arbeitssicherheitsmaßnahmen, wie Sicherheitsunterweisungen und Hygieneschulungen, auf bestehende DNK-Erklärungen von Branchenmitgliedern als Referenz hin.



Zu beachten beim Einstieg

Als zentrale Herausforderung nennt degefest die Abgrenzung des eigenen Einflussbereichs. Unternehmen stehen vor der Aufgabe, klar darzustellen, welche Nachhaltigkeitsaspekte sie selbst steuern können und welche bei Veranstaltungsorten, Teilnehmer*innen oder externen Dienstleister*innen liegen.

